

Korrekturfächer: Gym vs. Haupt/Real

Beitrag von „Buntflieger“ vom 10. Juni 2019 19:50

Zitat von CatelynStark

Bedenken solltest du, dass du an der Haupt-/Realschule nicht nur keine Oberstufe hast, sondern auch weniger verdienst. Ob das gerecht ist oder nicht, ist eine ganz andere Frage.

Hallo CatelynStar,

das kommt wohl stark aufs BuLa an. In BW verdient man im ehemaligen Realschullehramt (heute heißt das pauschal Sekundarstufe I, was natürlich Quatsch ist, da man nach wie vor in aller Regel die ehemalige Haupt- u. Realschulklientel "bedient", nur eben auf z.T. anders titulierten Schulformen) ebenfalls A13. Nur dieser ominöse Zuschlag entfällt (70 Euro etwa?).

Man muss allerdings 27 Wochenstunden unterrichten und auf dem Gymnasium (wo es übrigens natürlich ebenfalls die Sek. I gibt...) "lediglich" 25 Stunden. Im Endeffekt ist das weniger relevant, wie ich denke.

Gravierender dürfte sein, dass die Schülerklientel auf den Schulen II. Klasse (Gemeinschaftsschulen, Werkrealschulen, Realschulen) entsprechend pädagogisch deutlich anspruchsvoller ist. Du bist da je nach Schule und Klasse irgendwas zwischen Sozialarbeiter, Lehrkraft und Erziehungshelfer. Zusätzlich übernimmt man noch Aufgaben von ehemaligen Sonderschullehrkräften ohne deren Ausbildung genossen zu haben.

Ein Freund von mir arbeitet auf dem Gymnasium. Ja, er stöhnt teilweise schon sehr unter der Last von Oberstufenkorrekturen. Und auch fachlich geht bei ihm deutlich mehr als bei uns möglich ist. Trotzdem wollte ich mit ihm nicht tauschen. Alles in allem denke ich, dass sich die Arbeitsbelastung relativ ausgewogen gestalten dürfte. Die Präferenzen sind eben deutlich andere und Vergleiche daher ziemlich schwierig.

der Buntflieger